

Pressemitteilung

Marktvolumen bei Zertifikaten geht als Folge der Finanzkrise zurück

Trend zu mehr sicherheitsorientierten Produkten hält an

Frankfurt a.M., 17. November 2008

Der Markt für derivative Wertpapiere erwies sich im September, gerade mit Blick auf die sich zuspitzende Finanzkrise und die dadurch erhöhte Risikoaversion der Anleger, als widerstandsfähiger als vielfach erwartet. Das zeigen die aktuellen Daten zum Marktvolumen, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbandes (DDV) monatlich erhoben werden. Zwar ging das ausstehende Marktvolumen (Open Interest) bei den 14 Emittenten, die an dieser Markterhebung teilnehmen, im September um 11,8% auf 82,5 Mrd. Euro zurück. Mit einem durchschnittlichen Kursverlust von 5,8% fiel der Preiseffekt im Vergleich mit den jeweiligen Basiswerten jedoch moderat aus. Darüber hinaus lief eine Vielzahl von Produkten aus.

Wird der Open Interest der 14 an dieser Volumenerhebung teilnehmenden Emittenten von 82,5 Mrd. Euro auf alle Emittenten hochgerechnet, so beläuft sich das Gesamtmarktvolumen Ende September auf 110 Mrd. Euro. Seit Jahresanfang ging der Open Interest um 17,7% zurück, der europäische Leitindex Euro Stoxx 50 musste dagegen im selben Zeitraum Einbußen von 30,9% hinnehmen. Dies zeigt einmal mehr den Wert von Zertifikaten als Risikodämpfer für Anlegerdepots.

Anlagezertifikate, die einen Anteil von 99,1% am Gesamtvolumen ausmachen, verloren im September 11,9% bzw. 11 Mrd. Euro. Preisbereinigt betrug der Rückgang 6,1% bzw. 5,7 Mrd. Euro. Die stärksten Verluste machten hier Papiere mit den Basiswerten Währungen und Rohstoffe. Ihr Open Interest verringerte sich preisbereinigt um 19,1% bzw. 283 Mio. Euro. Dabei ist jedoch zu beachten, dass auf diese Assetklasse mit 1,4% das geringste Anlagevolumen entfällt.

Hebelprodukte hingegen verzeichneten im September einen unterproportionalen Rückgang des ausstehenden Volumens von 7,9% bzw. 65 Mio. Euro. Preisbereinigt stieg ihr Open Interest sogar um 5,8% bzw. 48 Mio. Euro. Im Gegensatz zu den Anlagezertifikaten fiel der Open Interest der Hebelprodukte auf Währungen und Rohstoffe preisbereinigt lediglich um 3,5% bzw. 7 Mio. Euro. Über alle Kategorien betrachtet gingen die Kurse bei den Hebelprodukten durchschnittlich um 13,7% zurück. Für eine Überraschung sorgten hier die Aktienpapiere. Ihr ausstehendes Volumen stieg preisbereinigt um 8,8%.

Vergleicht man die Produktkategorien so hielten sich die Garantie-Zertifikate innerhalb eines insgesamt negativen Marktumfelds am besten. Mit einem leichten Rückgang des preisbereinigten Open Interest von 0,2% gegenüber dem Vormonat auf 35,6 Mrd. Euro verzeichneten sie die geringsten Abflüsse. Seit Jahresanfang wuchs ihr Open Interest um 6,2%. Der Marktanteil dieser Produktgruppe am gesamten Open Interest liegt preisbereinigt bei 40,9%. Der Trend zu mehr Sicherheit hat sich also weiter verstärkt.

Bei den Bonus- und Teilschutzprodukten verzeichneten die Banken im Monatsvergleich preisbereinigte Abflüsse von 1,6 Mrd. Euro bzw. einen Rückgang des Open Interests von 9,5%. Das Ende September in dieser Produktklasse von den Emittenten verwaltete Volumen lag preisbereinigt bei 15,4 Mrd. Euro, was einem Marktanteil von 17,7% entspricht.

Bei den Express-Papieren reduzierte sich der Open Interest preisbereinigt um 1,7% auf 14,6 Mrd. Euro. Das sichert der Produktgruppe einen Marktanteil von 16,7%.

Die Discount-Papiere mussten im September einen Volumentrückgang von preisbereinigt knapp 2,8 Mrd. Euro bzw. 21,6% hinnehmen. Die Preiseffekte lagen bei lediglich 3,7%. Unter allen Produktgattungen waren dies die stärksten Abflüsse. Seit Januar beläuft sich der Abfluss bei den Discountern auf 28,1%. Ein wenig besser als den Rabatt-Papieren erging es den Index- und Partizipations-Zertifikaten. Sie verbuchten gegenüber dem August einen preisbereinigten Rückgang des Open Interest von 10,6% auf ein Volumen von 4 Mrd. Euro. Seit Jahresanfang hat sich ihr Volumen um ein Drittel verringert.

Die Kurse der Hedgefonds Produkte gingen um durchschnittlich 8% zurück. Preisbereinigt zeigt sich in dieser Klasse ein Verlust von 6,3% bzw. 290 Mio. Euro.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 20 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: ABN AMRO Bank, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, JP Morgan, LBBW, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. BHF-BANK, DWS Finanz-Service sowie Börsen und Finanzportale unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit des Verbandes.

Deutscher Derivate Verband

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut K n ü p p e l
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars B r a n d a u
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Bockenheimer Landstr. 17 -19
60325 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 71 04 55 - 225
brandau@derivateverband.de

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	62,885,947	76.9%	67,584,479	77.6%	124,692	98.6%
Renten	13,796,263	16.9%	13,974,853	16.1%	814	0.6%
Währungen/ Rohstoffe	1,134,227	1.4%	1,196,005	1.4%	898	0.7%
Hedge Fonds	3,942,730	4.8%	4,312,888	5.0%	91	0.1%
Zwischensumme	81,759,166	99.1%	87,068,225	99.0%	126,495	56.8%
Hebelprodukte						
Aktien	524,506	69.3%	674,723	77.6%	82,905	86.3%
Renten	3,839	0.5%	3,252	0.4%	293	0.3%
Währungen/ Rohstoffe	228,814	30.2%	191,913	22.1%	12,913	13.4%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	757,159	0.9%	869,888	1.0%	96,111	43.2%
Gesamt	82,516,325	100.0%	87,938,114	100.0%	222,606	100.0%

*Open Interest (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 30.9.2008 x Preis vom 29.8.2008

Tabelle 1:

Open Interest von vierzehn Emittenten zum 30.9.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

Kategorie	Veränderung (zum Vormonat)		Veränderung (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis-effekt	Veränderung (seit 01.01.2008)	
	T€	in %	T€	in %		T€	in %
Anlageprodukte							
Aktien	-10,158,704	-13.9%	-5,460,172	-7.5%	-6.4%	-20,041,523	-24.2%
Renten	149,632	1.1%	328,222	2.4%	-1.3%	4,368,094	46.3%
Währungen/ Rohstoffe	-344,505	-23.3%	-282,727	-19.1%	-4.2%	-516,367	-31.3%
Hedge Fonds	-659,875	-14.3%	-289,717	-6.3%	-8.0%	-916,744	-18.9%
Zwischensumme	-11,013,453	-11.9%	-5,704,394	-6.1%	-5.7%	-17,106,540	-17.3%
Hebelprodukte							
Aktien	-95,706	-15.4%	54,512	8.8%	-24.2%	-582,969	-52.6%
Renten	707	22.6%	119	3.8%	18.8%	740	23.9%
Währungen/ Rohstoffe	29,999	15.1%	-6,901	-3.5%	18.6%	-57,171	-20.0%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	-65,000	-7.9%	47,730	5.8%	-13.7%	-639,400	-45.8%
Gesamt	-11,078,453	-11.8%	-5,656,664	-6.0%	-5.8%	-17,745,941	-17.7%

Tabelle 2:

Wachstum des Open Interest von vierzehn Emittenten zum 30.9.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

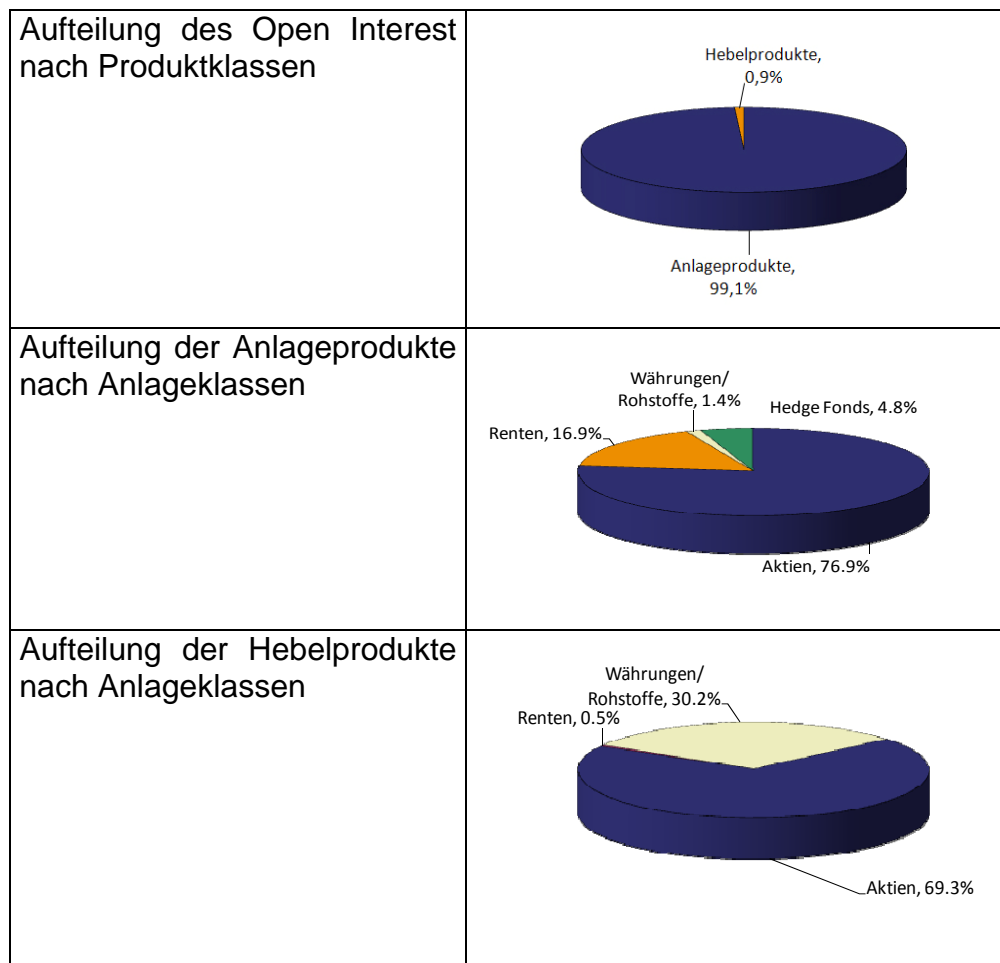


Abbildung 1:
Open Interest von vierzehn Emittenten zum 30.9.2008 – Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

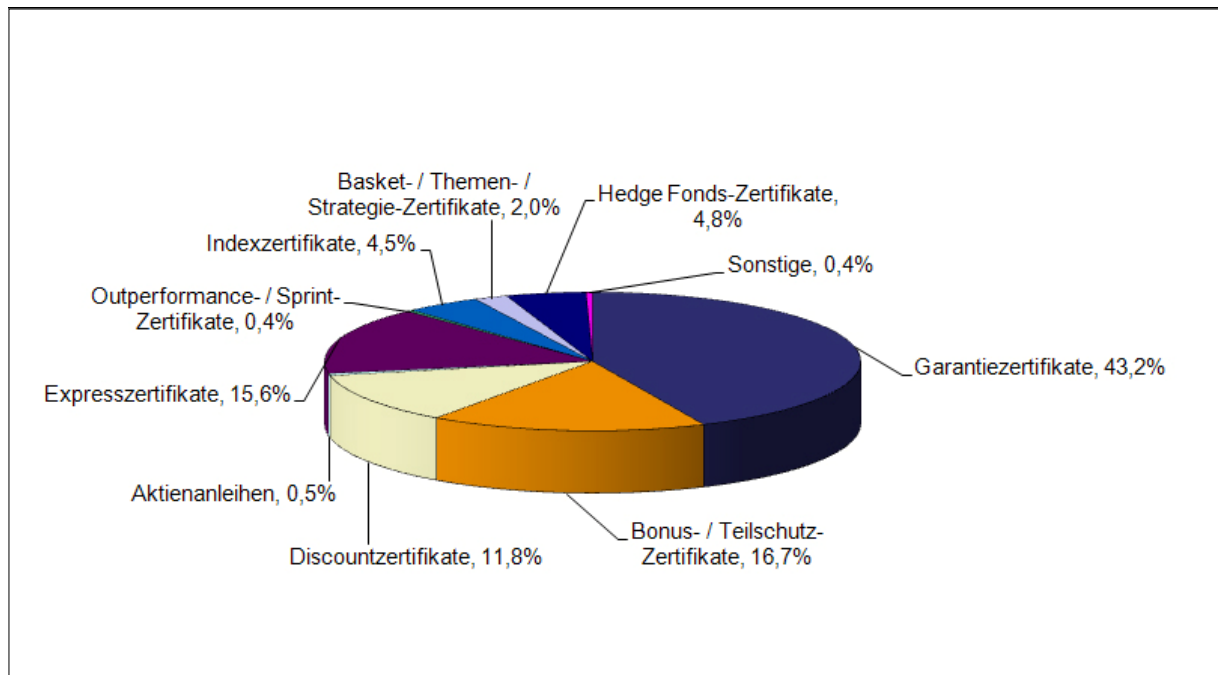


Abbildung 2:

Anteil der Kategorien am Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 30.9.2008

Kategorie	Open Interest		Open Interest (preisbereinigt)		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Garantiezertifikate	35,334,288	43.2%	35,593,807	40.9%	3,737	2.9%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	13,613,386	16.7%	15,430,923	17.7%	50,033	38.6%
Discountzertifikate	9,653,320	11.8%	10,127,780	11.6%	64,167	49.5%
Aktienanleihen	423,225	0.5%	480,632	0.6%	6,755	5.2%
Expresszertifikate	12,793,271	15.6%	14,566,178	16.7%	1,923	1.5%
Outperformance- / Sprint-Zert.	323,801	0.4%	367,749	0.4%	1,607	1.2%
Indexzertifikate	3,710,364	4.5%	4,047,900	4.6%	973	0.8%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	1,641,745	2.0%	1,805,128	2.1%	290	0.2%
Hedge Fonds-Zertifikate	3,942,730	4.8%	4,312,888	5.0%	91	0.1%
Sonstige	323,037	0.4%	335,240	0.4%	75	0.1%
Gesamt	81,759,166	100.0%	87,068,225	100.0%	129,651	100.0%

*Open Interest (preisb.) = ausstehende Stückzahl vom 30.9.2008 x Preis vom 29.8.2008

Tabelle 3:

Open Interest zum 30.9.2008 von vierzehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

Kategorie	Veränderung (zum Vormonat)		Veränderung (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis- effekt
	T€	in %	T€	in %	
Anlageprodukte					
Garantiezertifikate	-316,054	-0.9%	-56,535	-0.2%	-0.7%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-3,443,946	-20.2%	-1,626,409	-9.5%	-10.7%
Discountzertifikate	-3,257,904	-25.2%	-2,783,444	-21.6%	-3.7%
Aktienanleihen	-116,394	-21.6%	-58,987	-10.9%	-10.6%
Expresszertifikate	-2,027,344	-13.7%	-254,437	-1.7%	-12.0%
Outperformance- / Sprint-Zert.	-76,729	-19.2%	-32,781	-8.2%	-11.0%
Indexzertifikate	-819,327	-18.1%	-481,792	-10.6%	-7.5%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	-273,237	-14.3%	-109,854	-5.7%	-8.5%
Hedge Fonds-Zertifikate	-659,875	-14.3%	-289,717	-6.3%	-8.0%
Sonstige	-22,641	-6.5%	-10,438	-3.0%	-3.5%
Gesamt	-11,013,453	-11.9%	-5,704,394	-6.1%	-5.7%

Tabelle 4:

Wachstum des Open Interest zum 30.9.2008 von vierzehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

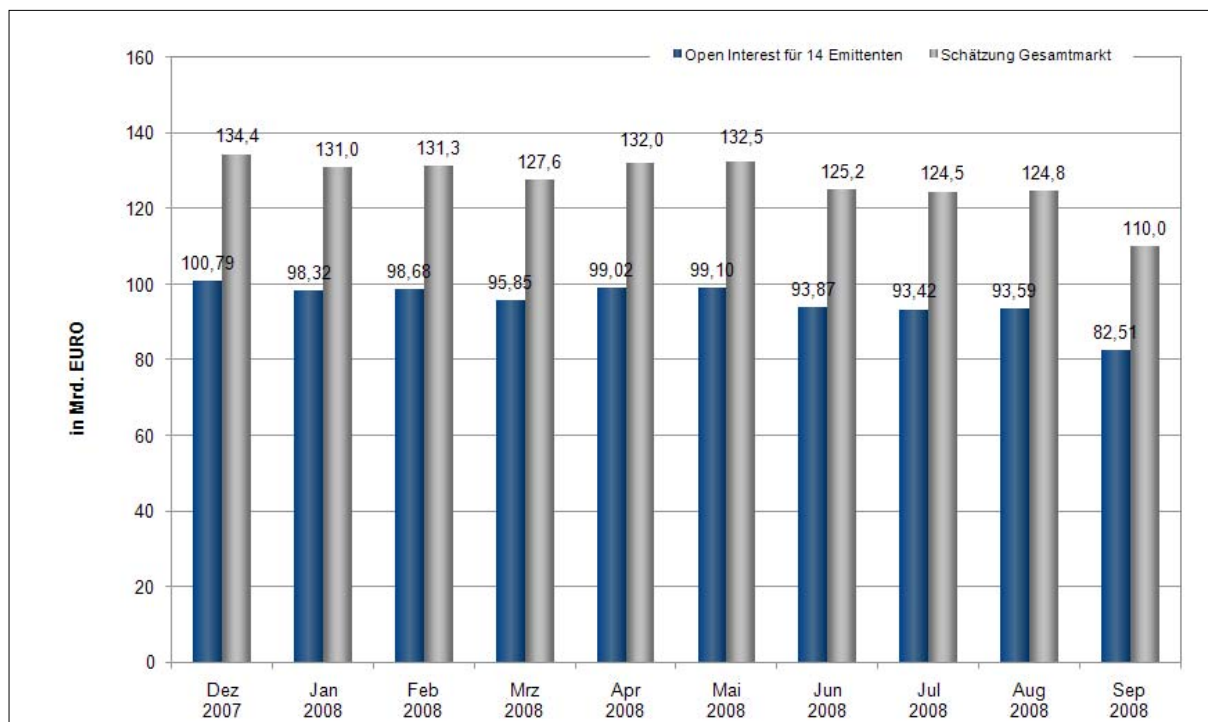


Abbildung 4:

Open Interest von vierzehn Emittenten und Schätzung Gesamtmarkt seit Dezember 2007

Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert.

Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate. Zusätzlich werden seit dem Januarbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG GmbH überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG GmbH keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht September 2008) erlaubt.